

Wirtschaftlichkeit des Ökolandbaus

Einkommen von Bio-Betrieben bleiben stabil

Die Einkommenssituation ökologisch wirtschaftender Betriebe hat sich im Wirtschaftsjahr (WJ) 2016/17 gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt nur wenig verändert. Gemäß einer vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft durchgeführten Auswertung der Testbetriebsdaten ging das Unternehmensergebnis im Durchschnitt um 2 % zurück. Der Gewinn plus Personalaufwand je Arbeitskraft (AK) blieb nahezu konstant. Besonders gut schnitten Bio-Milchvieh- und -Ackerbaubetriebe ab. Für die Auswertung wurden die Buchführungsabschlüsse von insgesamt 434 Öko-Betrieben und 1.965 vergleichbaren konventionellen Betrieben herangezogen.

Im WJ 2016/17 lag das Unternehmensergebnis der ökologisch wirtschaftenden Testbetriebe¹ im Durchschnitt bei 64.358 €. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 2 %. Der Gewinn plus Personalaufwand je AK betrug bei den Öko-Testbetrieben im Durchschnitt 39.504 € und veränderte sich damit gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich. Während die Umsatzerlöse konstant blieben, stiegen im gleichen Zeitraum die betrieblichen Aufwendungen leicht um 3 %.

Vergleichbare konventionelle Betriebe erzielten im WJ 2016/17 im Durchschnitt ein Unternehmensergebnis von 39.871 € und einen Gewinn plus Personalaufwand je AK von 28.700 €. Damit übertraf das durchschnittliche Einkommen der Öko-Betriebe das Einkommen der konventionellen Vergleichsbetriebe um rund 10.800 € bzw. 38 %. Die relative Vorzüglichkeit der ökologischen Produktion ist im letzten Wirtschaftsjahr in erster Linie auf die niedrigeren betrieblichen Aufwendungen insbesondere für Pflanzenschutz und Tierzukaufe zurückzuführen. Auch die Prämien für die

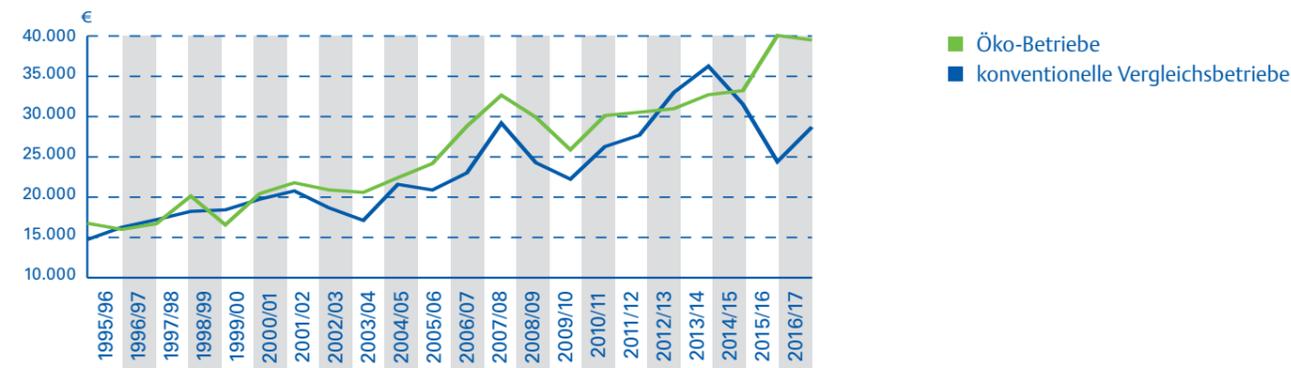
Erbringung von gesellschaftlich erwünschten Agrarumweltleistungen trugen zur Vorzüglichkeit der Bio-Betriebe bei.

Wie die nach Betriebsformen differenzierte Analyse zeigt, waren die Einkommensunterschiede zwischen ökologischen und konventionellen Milchviehhaltern – bedingt durch den großen Preisunterschied (s. Kapitel 7) – besonders ausgeprägt. Im Durchschnitt lag die Einkommensdifferenz bei den Milchviehhaltern bei 74 %. Ebenfalls deutlich höhere Einkommen erzielten ökologisch wirtschaftende Ackerbau- und ‚Sonstige Futterbaubetriebe‘ (+30 % bzw. +37 %), während das durchschnittliche Einkommen der ökologisch wirtschaftenden Gemischtbetriebe unter dem Einkommen der konventionellen Vergleichsbetriebe lag.

Bemerkenswert ist, dass 35 % der Öko-Betriebe mindestens einen doppelt so hohen Gewinn wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe erzielen konnten (Vorjahr: 43 %). Der Anteil der relativ gesehen weniger erfolgreichen Öko-Betriebe mit einem maximal halb so hohen Gewinn betrug 13 % (Vorjahr: 10 %).

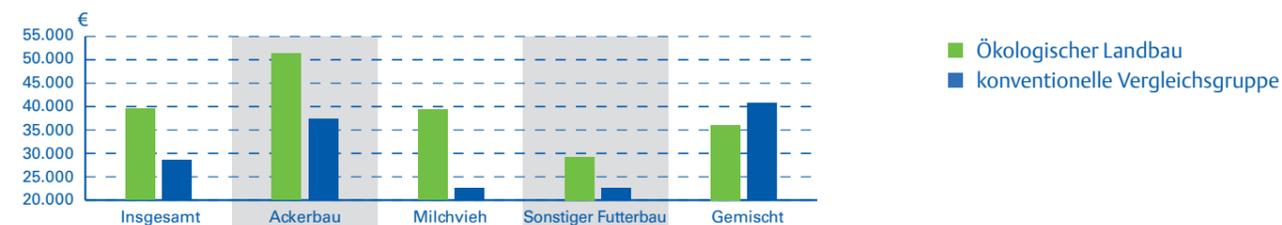
Entwicklung des Gewinns plus Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben in Deutschland (in €)

Quelle: Sanders, J. (2018)



Gewinn plus Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Testbetrieben differenziert nach Betriebsform, WJ 2016/17 (in €)

Quelle: Sanders, J. (2018)



Betriebe des ökologischen Landbaus im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben¹ 2014/15 - 2016/17

Quelle: Sanders, J. (2018)

	Einheiten	Ökologischer Landbau				Konventionelle Vergleichsgruppe			
		Wirtschaftsjahr			Veränderung 2016/17 zu Vorjahr (in %)	Wirtschaftsjahr			Veränderung 2016/17 zu Vorjahr (in %)
		2014/15	2015/16	2016/17		2014/15	2015/16	2016/17	
Betriebe	Zahl	425	405	434	7	2.106	2.053	1.965	-4
konventionelle Vergleichsgruppen ²	Zahl	425	405	434	7	425	405	434	7
ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	125	113	122	8	121	109	118	8
dar.: ldw. Ackerfläche	ha	75	64	67	5	78	69	72	4
Dauergrünland	ha	50	49	55	12	42	40	46	16
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	2,0	1,9	1,9	0	1,7	1,7	1,7	0
Umsatzerlöse	€/ha LF	1.613	1.624	1.627	0	1.690	1.581	1.734	10
dar.: ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	439	464	496	7	614	575	514	-11
Tierproduktion	€/ha LF	999	1.032	987	-4	976	919	1.034	13
sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	769	810	708	-13	644	588	509	-13
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	548	584	599	3	411	381	398	4
dar.: entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	289	179	176	-1	289	179	177	-1
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	181	236	249	6	34	40	50	26
Materialaufwand	€/ha LF	767	724	742	2	964	908	988	9
Personalaufwand	€/ha LF	224	191	220	16	161	134	154	14
Abschreibungen	€/ha LF	286	284	283	0	241	245	252	3
sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	596	583	586	1	537	537	526	-2
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	33.222	40.069	39.504	-1	31.533	24.406	28.700	18
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuern ³)	€/Untern.	56.135	65.501	64.358	-2	45.649	31.667	39.871	26

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau-, Dauerkultur- und Veredlungsbetriebe
 2) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionellen Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den Öko-Betrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen.
 3) Gewerbeertrag-, Körperschaft-, Kapitalertragsteuer